NEWSLETTER

Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel
Gymnasium und Realschule

www.ursh.de Nr. 94 Oktober 2014

Im September des Jahres kehrte Kardinal Rainer Maria Woelki, Erzbischof von Berlin, in seine Heimatstadt Köln zurück, um hier seine neue Aufgabe als Erzbischof von Köln aufzunehmen. Seit dem 20. September 2014 gehören wir als erzbischöfliche Ursulinenschule nun in seinem Zuständigkeitsbereich. Wir wünschen ihm Gottes Segen für seine Tätigkeit im „hillije Kölle“ und heißen ihn in unserem Bistum und als unseren „obersten Dienstherren“ herzlich willkommen.

Ebenso herzlich begrüßen wir aber auch alle neuen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die mit dem Schuljahr 2014/15 ihren Dienst in unserer Schule begonnen haben sowie unsere neuen Schülerinnen – ob klein oder groß – sowie die ErstleserInnen des Newsletters.

RÜCKBLICK…

40 Jahre – 40 Tage

Noch haben wir das Realschuljubiläum in guter Erinnerung, da standen/stehen schon die nächsten Festtage an: in einem Zeitraum von 40 Tagen feiern wir – beginnend mit dem 2. September – die Kooperation im Bereich der gymnasialen Oberstufe zwischen dem Collegium Josephinum Bonn und der Erzbischöflichen Ursulinenschule Hersel. Dr. Kühling, Leiter des Gymnasiums, berichtet darüber:
„Die damaligen Schulleitungen stellten sich der Aufgabe, ihren Schülerinnen und Schülern ein möglichst breites Fächerangebot in der Oberstufe zur Wahl zu stellen. Auf diese besondere Herausforderung reagierten Sr. Lioba Michler (USH) und Pater Konrad Welzel (CoJoBo) klug, indem sie gemeinsam mit den Lehrerkollegien einen Kooperationsvertrag ausarbeiteten, der diese breite Fächerwahl langfristig ermöglichte und in allen Punkten bis heute Bestand hat. Durch einen Briefwechsel zwischen den Schulträgern vom Januar 1974 – vertreten durch „Mutter“ Scholasktika Bechel seitens des Klosters der Ursulinen und Pater Provinzial Aloys Christ von Seiten der Redemptoristen – wurde der Beginn dieser Kooperation „ad experimentum“ mit dem Schuljahr 1974/75 besiegelt.

In einer vom Landesinstitut für Schule und Weiterbildung 1986 veröffentlichten Schrift ist ein Erfahrungsbericht aus beiden Schulen enthalten, indem pädagogische Initiativen, organisatorische Folgerungen und Lösungen beschrieben werden. Dass das Experiment nunmehr seit 40 Jahren gelebte Schulpraxis ist, verdanken wir einer offenen und partnerschaftlichen Haltung der Beteiligten, die stets von der Sorge um das Wohl unserer Schülerinnen und Schüler geleitet waren.“

Eine Reihe von vielfältigen Veranstaltungen begleitet die Feierlichkeiten anlässlich dieses Jubiläums. Neben einem furiosen Auftakt (Spendenlauf) mit allen 4 Schulen (2xRs und 2xG) finden zurzeit Kollegiums-, Musik- und Vortragsabende statt, zu denen alle herzlich eingeladen sind.

Sponsorenlauf

Den Anfangspunkt setzte der gemeinsame Sponsorenlauf am 2. September. Der Tag begann um 9 Uhr mit einem Gottesdienst auf dem Schulhof des Collegium Josephinums in Bonn. Schon hier hatten die Organisatoren erhebliche logistische Fragen zu bedenken: wie beschallt man ein so großes Außengelände? Wo werden die insgesamt fast 60 Klassen und 6 Oberstufenjahrgänge der beiden Schulen Platz auf dem Schulhof finden und wo der gemeinsame Chor Aufstellung finden? Wie kann man eine solche Masse Menschen nach dem Gottesdienst vernünftig auf den Weg bringen? Aber es war erwartungsgemäß alles generalstabsmäßig vorbereitet, so dass sich gegen 10 Uhr etwa 2300 Schülerinnen und Schüler auf den 5 Kilometer langen Weg nach Hersel machen konnten. Nicht nur dem Vorbereitungsteam und den Schülerinnen und Schülern der beiden Oberstufen, die sich als Fahrradvorhut, Erste-Hilfe-Team, Wegbegleiter und Ordner (unterstützt von der Polizei) zur Verfügung gestellt hatten, ist es zu verdanken, dass dieser Sponsorenlauf ein voller Erfolg war: auch unsere Schülerinnen und Schüler folgten äußert diszipliniert der Wegeführung, ohne dabei den Spaß an der Sache zu verlieren, die Natur und den Rhein zu genießen und mit einem fröhlichen „Geschafft“ und „Hallo“ auf den Lippen bei bestem Wetter siegreich in Hersel einzulaufen. Hier hatten sich inzwischen etliche Teams aus der Oberstufe eingefunden, um die Getränkestände und die Suppenausgabe zu betreuen. Die Bigband des CoJoBo´s präsentierte gekonnt fetzige Musik, während nicht nur die Kollegen und Kolleginnen, sondern auch die Schülerinnen und Schüler das eigene bzw. fremde Terrain bei Spielen, Gesprächen und dem Verzehr der äußerst schmackhaften Gulasch- und Erbsensuppe bis in die letzte Ecke in Besitz nahmen.

Leider liegt der Redaktion noch kein endgültiges Ergebnis des Sponsorenlaufes vor. Aber es muss erwartungsgemäß hoch sein. Die Gelder fließen zu gleichen Teilen in die Projekte der jeweiligen Schulen. Das Ergebnis wird nachgereicht.

Danke an alle Organisatoren. Es musste sehr viel bedacht werden. Und DANKE an unsere Schülerinnen und Schüler, die den Tag zu dem ihren gemacht und bewiesen haben, dass eine solche Veranstaltung mit ihnen möglich ist.

MamaMu – Magister machen Musik

Eine weitere Veranstaltung im Rahmen der Festtage „40 Jahre – 40 Tage“ war ein Konzert an der Ursulinenschule Hersel, bei dem ausschließlich Kolleginnen und Kollegen die Protagonisten waren. In einer Kooperation brachte der extra formierte Lehrerchor am 15. September 3 Stücke zu Gehör, aber auch viele solistische

Gesangs- und Instrumentaleinlagen machten den Abend zu einem Höhepunkt. Das zahlreich erschienene Publikum genoss einen kurzweiligen und vergnüglichen Abend, den Dr. Altmann (CoJoBo) humorig moderierte.

Aus der Sicht einer Schülerin hört sich da so an:
„Bei so einem Event muss man dabei sein: Lehrer einmal von einer ganz anderen Seite kennenlernen und gleichzeitig großartig musikalisch unterhalten werden - das hat man nicht oft!
Für einen großartigen Vorgeschmack hat der Lehrerchor gesorgt. Davon wollten wir mehr hören! Unterschiedlichste Lehrer zeigten uns jedoch zunächst einmal Stücke mit der Querflöte, Geige, Klavier und einige Soli. Besonders beeindruckend war das achthändige Klavierstück, das von Herrn Dr. Kühling, Frau Plate, Herrn Lückge und Herrn Dr. Altmann gespielt wurde. Unglaublich!

Für viele Lacher, insbesondere unter den Schülerinnen und Schülern, sorgten die drei Duette von Herrn Wasser im Pfarrers- und Frau Plate im Nonnen-Outfit. Der absolute Höhepunkt allerdings war das "Comeback" des Lehrerchors mit einem fröhlichen Schalalala-Hüftschwung der Lehrerinnen und einem tiefen Bababa der Lehrer. Das Warten hatte sich gelohnt! … Im Park ging es fröhlich weiter mit der Lehrer-Band des Cojobo. Hier kam man ins Gespräch und so manch einer ging nicht vor 22 Uhr nach Hause.

Alles in allem ein sehr unterhaltsamer, fröhlicher, wunderbarer Abend, den wir so schnell nicht vergessen werden!!!“
(Lara Krahnke Q2)

Kennenlern- und Besinnungstage der Klassen 5

In diesem Schuljahr fanden erstmalig die zweitägigen Kennenlerntage/Tage religiöser Orientierung der Klassen 5 des Gymnasiums und der Realschule statt.
An drei unterschiedlichen Orten (Jugendbildungsstätte Venusberg Bonn, Jugendbildungsstätte Sonnenau in Vallendar und die Jugendakademie in Walberberg) erlebten unsere neuen Schülerinnen ihre Klassengemeinschaft und das Schulleben der Ursulinenschule auf ganz besondere Art und Weise. Begleitet und unterstützt wurden sie dabei von ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern, dem Schulseelsorger, den Tutorinnen aus den

Klassen 9 bzw. der Jahrgangsstufe E, je zwei Leiterinnen der KSJ (Katholische Studierende Jugend) und einer ehemaligen Schülerin der USH.
Der erste Tag stand unter dem Motto: Die Vielfalt der Ursulinenschule Hersel. Wir lernen die KSJ (Angebote wie die Neuerburgfahrten, das Sommerlager, die Gruppenstunden), die Schulseelsorge, die Aufgaben der Tutorinnen und das Erleben aus der Perspektive einer ehemaligen Schülerin der USH kennen. Der bunte Abend wurde zum Laufsteg für die Topmodels bzw. zur Quizbühne.
Am zweiten Tag lernten unsere Neuen, was es bedeutet, innerhalb des Klassenverbandes den eigenen Platz zu finden, Grenzen zu ziehen, mit Lob und Kritik umzugehen und die eigenen Ressourcen gut zu nutzen. Unterstützt wurden sie dabei von einem Referententeam der KjG (Katholische Junge Gemeinde) aus Köln. Die Ergebnisse der Arbeit während des Tages präsentierten dann am Nachmittag die Schülerinnen ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern.
Am Abend feierten wir dann zum Abschluss der beiden Tage die gemeinsame Eucharistie unter dem Thema: „Wo ist mein Platz?“
Und was wären diese Tage ohne eine Nachtwanderung? Diese führte uns über Stock und Stein, mit verbundenen Augen, versammelt an einem Hexenkessel und sogar in der ungewollten Begegnung mit dem Förster.
Am Morgen des dritten Tages ging es dann, erschöpft und erfüllt von diesen Tagen, wieder in Richtung Heimat.
Wolfgang Pütz, Schulseelsorger

LAGA Zülpich – ein Ausflug in die Natur

Man darf nicht meckern: so wechselhaft das Wetter im Sommer war, so sehr hatten wir auch bei dieser Outdoor-Veranstaltung unverschämtes Glück mit dem Wetter.

Und das ist ja bekanntlich schon die halbe Miete. Ziel unseres diesjährigen Kollegiumsausfluges war die Landesgartenschau in Zülpich. Blumenrabatte en masse, Ziersträucher, Themengärten, eine herausgeputzte Stadt Zülpich, eine Greifvogelschau, Plastiken und Kunstwerke wollten bewundert und betrachtet werden. Natürlich gab es auch die Möglichkeit, sich sachkundig führen zu lassen und ausgesprochen Wissenswertes über die Geschichte der Region von der Römerzeit bis hin zum Tagebau, über die Konzeption der Laga und die geologische Lage zu erfahren.

Aber es gab auch genügend Möglichkeiten, zu verweilen und zu entspannen, einfach nur die Natur zu genießen und sich einfach mal zu einem interkollegialen Schwatz bei einem Kaffee zusammenzusetzen.
Ein Danke an die Fachschaft Sozialwissenschaften, die für uns diesen Tag organisiert hat.

MOMENTAUFNAHMEN…

Alte Fliesen im Rheintrakt

Bei den Bauarbeiten im Rheintrakt wurden nach Herausnahme des PVC-Bodens die alten Fliesen von 1903 freigelegt: eben jenes Muster, das auch den Boden des Internatsgebäudes geschmückt hatte. Sie sollen aufgearbeitet werden und fortan als Bodenbelag dienen.

Schul-T-Shirts der SV

„Corporate identity“ ist ein tragendes Prinzip in großen und kleinen Firmen, äußerlich sichtbar oft durch Kleidung mit dem Namenszug und Logo der Firma. Seit Jahrzehnten haben auch wir ein Logo, das auf allen Dokumenten, Briefen und Zeugnissen (und auch auf dem Newsletter) erscheint. Unsere SV hat sich um eine neue Kleiderkollektion gekümmert und startete das Schuljahr mit einer großen Werbeaktion für T- und Sweatshirts mit unserem Schullogo. In Anlehnung an die Collegeshirts entstand eine Variante unseres Schulschiffes, ergänzt durch das Jahr unserer Gründung 1852. Viele Schülerinnen aller Jahrgangsstufen nahmen die Möglichkeit wahr, ein solches Shirt zu bestellen.
Sie werden mit Freude und offensichtlich auch Stolz getragen! Sollte also doch irgendwann einmal eine „Schuluniform“ anstehen???

Vertretungspläne

Seit Bezug des Parktraktes, der technisch auf dem neuesten Stand ist, befinden sich auch 2 Monitore mit den stets aktualisierten Vertretungs- und Raumplänen. Die Papierversion in grün für die RS und in weiß für das Gymnasium hat längst ausgedient und den Sekretärinnen bleibt der Weg zum Haupteingang erspart. Solche Monitore werden auch im Rheintrakt aufgehängt werden.

Plastikdeckel…

Im Turnhallengang steht eine große Tonne, deren Sinn sich erst auf den 2. Blick erschließt: wer oben hineinschaut, sieht… Plastikdeckel. Theresa Calcara (R10b) hatte ihr Praktikum bei einem Tierarzt gemacht und dort ein Plakat entdeckt, auf dem der Verein „Assistenzhunde Deutschland e.V.“ um das Sammeln von Plastikdeckeln bittet. Der Erlös geht in die Ausbildung von Hunden, die Sehbehinderten und Menschen mit körperlichen Behinderungen zur Seite gestellt werden. Theresa und ihre Klassenkameradinnen haben sich dieses Projektes angenommen und sammeln nun fleißig Deckel.

Und davon gibt es ja bei uns in der Schule bei dem täglichen Massenkonsum von Wasser, Apfelschorlen etc. genug.
Also, liebe Schülerinnen: unterstützt die Aktion und entsorgt die Deckel nur noch dort.

Lecker Stundenplan…

Ja, tatsächlich: *dieser* war sehr lecker und wurde schnell und genüsslich verputzt. Gebacken hat ihn Frau Preuß (RS) für Frau Ehmanns (RS) als Dank für die vielen Stunden, die diese aufgrund der personellen Situation an der RS mit Nachbesserungen an den Stundenplan beschäftigt war.

Danke an die fleißige Bäckerin und die Meisterin über ca. 400 Stunden, die es zu sortieren gibt.

Tiere auf Tour…

Ein ganz seltsames Bild bot sich den Schülerinnen im Erdgeschoss, als sie mitten in der Unterrichtsstunde die Köpfe diverser Vogelarten vorbeifahren sahen. Das Geheimnis lüftete sich schnell: die Hausmeister brachten schon mal das ausgestopfte Getier vor dem bevorstehenden Umzug der Naturwissenschaften in Sicherheit.

Die KSJ stellt sich vor…

KSJ – Klemens-Hofbauer-Gruppe an der USH und dem CoJoBo

Die KSJ (Katholische Studierende Jugend) ist ein Mitgliedsverband im BDKJ (Bund der katholischen Jugend) und ist ein Anbieter für kirchlich geprägte Kinder- und Jugendverbandsarbeit im Erzbistum Köln. Seit über 30 Jahren existiert eine enge Zusammenarbeit zwischen der Ursulinenschule Hersel und dem Collegium Josephinum Bonn.

wöchentliches Angebot

Zu den Schwerpunkten der Verbandsarbeit zählen die wöchentlich stattfindenden Gruppenstunden im verbandseigenen Jugendheim, dem Klemens-Hofbauer-Haus in Bonn (am CoJoBo). Hier treffen sich die Mädchen und Jungen der Klassen 5-9 zu den Angeboten in den Gruppenstunden, die von geschulten Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern unserer Stadtgruppe betreut werden.

Die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sind die Schülerinnen und Schüler der beiden Oberstufen. Nach einer erfolgreich absolvierten Präventions- und Gruppenleiterschulung sind diese dazu befähigt, qualifizierte Angebote durchzuführen.

In den ersten beiden Sommerferienwochen findet das traditionelle Sommerlager (Sola) abwechselnd in Dänemark und Österreich statt. In diesem Jahr sind wir mit 170 Kindern und Jugendlichen in Skals in Jütland gewesen und haben dort 14 erlebnisreiche Tage verlebt.

weitere Angebote

In den Herbstmonaten September bis November bietet die KSJ drei Wochenenden auf der KSJ-Jugendburg Neuerburg bei Bitburg an. Dort können die Mädchen und Jungen der Klassen 5, 6 und 7 gemeinsam mit ihren Betreuerinnen und Betreuern ein Wochenende mit Spiel und

Spaß, Arbeitskreisen und Workshops, einem Stadtspiel und einem gemeinsamen Gottesdienst verleben.
Die zurzeit über 40 Leiterinnen und Leiter der KSJ-Stadtgruppe Klemens Hofbauer (benannt nach dem österreichischen Redemptoristenpater Hofbauer, 1751-1820), treffen sich zu regelmäßigen Leiterrunden, die von der gewählten Stadtleitung geleitet werden. Unterstützt wird die Stadtleitung durch die beiden geistlichen Leiter, Pater Dr. Jürgen Langer, Schulseelsorger am Josephinum und Pfarrer Wolfgang Pütz, Schulseelsorger an der Ursulinenschule Hersel.

Über das Schuljahr verteilt finden Angebote an beiden Schulen statt; so der traditionelle Casinoabend im Aegidiussaal der Ursulinenschule, das Mitternachtsturnier in den Turnhallen des Cojobo oder das Dankeschön-Grillen im Anschluss an das Sommerlager.
Nach der Schulzeit bleiben einige Leiterinnen und Leiter der KSJ als erwachsene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbunden. Diese unterstützen die Fahrten, schulen im Schulungsteam der KSJ-Diözese mit und stehen bei allen Großveranstaltungen helfend zur Seite. Zurzeit sind in der Bonner Stadtgruppe 150 Mitglieder aktiv. *Pfr. Wolfgang Pütz*

HAUSPOSTILLE

Nach einer längeren Pause ist eine neue Hauspostille erschienen. In ihr werden die Ereignisse des letzten Schuljahres präsentiert und Texte aus den Newslettern, von der Homepage und bisher nicht veröffentliche Artikel von Schülerinnen und Lehrern und Fotos als Chronik zusammengestellt. Hier erhalten Sie die neueste Doppelausgabe als pdf-Datei für die Schuljahre 2012/13 und 2013/14, die am 18. September 2014 veröffentlicht wurde:

http://schule.erzbistum-koeln.de/ursulinenschule-hersel/gemeinsames/allgemeine_informationen/download_von_dateien_-_links/hauspostille/

TERMINE…

Di, 21.10.	9 Uhr	Bonner Münster	Feier des Patroziniums, Hl. Messe und anschließend Exkursionstag
Do, 23.10.	19 Uhr	Ägidiussaal	Informationsabend für die Eltern der zukünftigen Schülerinnen Klasse 5
Sa, 25.10.			„Schnuppersamstag“ (Unterricht von 8-12 Uhr) – die Viertklässlerinnen sind eingeladen, am Unterricht der Klassen teilzunehmen
Di, 28.10.	19.30 Uhr		Gy 5: Elternabend mit Vorstellung der Fachkollegen und – Fachkolleginnen
Do, 30.10.	19 Uhr 19.30 Uhr	CoJoBo U-EG-09.5	40 Jahre – 40 Tage: Kooperativer Theaterkurs RS 10: Info-Abend für die Klassen 10 – gymnasiale Oberstufe
Mo, 3.11.	19 Uhr (?)		Vortrag „Security-Update für Eltern“ – KHK Wüsten informiert über Smartphonesicherheit und Gefahren neuer Medien
Di, 4.11.			Erprobungsstufenkonferenz Klassen 6
Mi, 5.11.	18 Uhr		Martinszug in Hersel, Teilnahme der Klassen 5 RS und G (Unterrichtsschluss für die 5. Klassen nach der 6. Stunde)
Fr, 7.11.	19.30 Uhr	CoJoBo	40 Tage – 40 Jahre: Abschlusskonzert der Chöre
Di, 11.11.			Erprobungsstufenkonferenz Klassen 5
Do, 13.11.	15 – 18 Uhr		Elternsprechtag RS 6-10 und G 6-Q2
Di, 18.11.	15 – 18 Uhr		Elternsprechtag RS 6-10 und G 6-Q2
So, 23.11.	13 – 18 Uhr	Ägidiussaal	Adventscafé
Fr, 28.11.			Beweglicher Ferientag: UNTERRICHTSFREI

Wichtiger Hinweis: *Dies ist nur eine Auswahl von Terminen. Stets aktualisiert finden Sie diese und alle weiteren Veranstaltungshinweise (insbesondere solche, die sich auf Klassenaktivitäten beziehen) auf unserer Homepage unter*

http://schule.erzbistum-koeln.de/ursulinenschule-hersel/

Redaktion: *Lucia Beckmann – Erzbischöfliche Ursulinenschule Bornheim-Hersel*